

## **TECHO - Bau eines Hauses für eine junge Familie in Armut in Bogotá / Kolumbien Sozialaktion des Kiwanis-Club Fryburg-Sense-See 2014 - Kurzzapport**

**TECHO**, ehemals „un techo para mi país“ (dt. „ein Dach für mein Land“) ist eine lateinamerikanische Non-Profit-Organisation, die mithilfe von jungen Freiwilligen extreme Armut in Lateinamerika bekämpft und sich gemeinsam mit den in Armut lebenden Familien für soziale Gerechtigkeit einsetzt. (Weitere detaillierte Infos über TECHO siehe unter > [http://de.wikipedia.org/wiki/Un\\_techo\\_para\\_mi\\_pa%C3%ADs](http://de.wikipedia.org/wiki/Un_techo_para_mi_pa%C3%ADs) )

Stefanie Chatelain Cardenas, Kolumbianerin mit französischem Pass, hat mich im Herbst 2012 angefragt, ob anlässlich ihrer kirchlichen Hochzeit in Bogotá, geplant im August 2013, der Kiwanis-Club Fryburg-Sense-See bereit sei, sie finanziell bei ihrer Idee, ein Haus für eine junge Familie in ärmsten Verhältnissen in den Slums von Bogotá zu erstellen, unterstützen würde. Die Organisation TECHO stellt mit Ihrem Know-how die Materialien und die Logistik zur Verfügung, die Familien bzw. weitere Helfer erstellen das Haus unter Anweisung von TECHO-Leuten. Anfang 2013 gab die Sozialkommission grünes Licht für die Unterstützung dieser Aktion im Umfang von CHF 2'000.- (siehe Anhang 2). Wegen verschiedener Umstände wurde die Hochzeit und somit die Aktion um ein Jahr verschoben, ab Anfang 2014 übernahm Stefany Chatelain Cardenas die ganze administrative Organisation mit TECHO, bis im Juni war alles bestätigt und bereit.

Am 1. August dieses Jahres flogen Sabine und ich nach Kolumbien, wo wir auf weitere Hochzeitsgäste aus Europa (Frankreich) trafen. Zusammen mit diesen und Familienmitgliedern von Stefany's kolumbianischer Familie bildeten wir das Bauteam für Haus im Stadtteil Los Pinos, ein Slum im Süden der Millionenstadt Bogotá. Ein "kolumbianisches" Team war für den 2. und ein "französisches" für den 3. August vorgesehen. Sabine und ich sowie auch Stefany und ihr Mann Steeve als auch Mitglieder der Familie Rojas Rodriguez, welche das Haus bewohnen würden, waren jeweils an beiden Tagen dabei. Die Familie Rojas Rodriguez besteht aus 7 Mitgliedern, dem Vater Rodrigo (44), der Mutter Diana (38), den Töchtern Yuli (22) und Johana (11), den Söhnen Johan (15) und Esteban (13) als auch dem Sohn von Yuli, Santiago (5). Die Familie wurde von einer Vertrauensperson, welche selber im Quartier ansässig ist, vorgeschlagen. Kriterien sind unter anderem geordnete Familienverhältnisse, d.h. der Vater arbeitet, die Kinder gehen zur Schule und haben von der Leistung her Aussicht, später die Mittelschule zu besuchen. TECHO überprüft die Angaben und gibt dann, wenn diese und die Finanzen gesichert sind, grünes Licht für die Erstellung des Hauses.

Das Baumateriel bzw. die vorgefertigten Bauteile wurden von TECHO am Vortag vor Ort transportiert und gesichert gelagert - damit das Material nicht über Nacht gestohlen wurde. Für die zwei Tage des Aufbaus trugen die Mitglieder der Bauteams alle T-Shirts von TECHO, welche sie klar als Mitglieder einer TECHO-Aktion auswiesen. Auf dem Rücken der T-Shirts ist auch jeweils die "Montage-Anleitung" aufgedruckt. Am ersten Tag wurde gerell das Haus auf dem Bauplatz eingemessen und die Holzfundamente gesetzt. Dies gestaltete sich ziemlich aufwändig, da der Untergrund sehr felsig war und die Löcher nur von Hand mit Stemmeisen erstellt wurden. Am zweiten Tag wurden die Fundamente fertig erstellt und dann der Boden, die Wände und das Dach errichtet. Schliesslich entstand ein einfaches Haus mit einem geschlossenen Raum (6m x 3m) mit einer Türe und zwei Fenstern. Für die Familie Rojas Rodriguez ein grosser Unterschied zur vorher an gleicher Stelle bewohnten Wellblechunterkunft mit offenen Wänden und Naturboden.

Begleitet wurde das ganze Projekt vor Ort von zwei jungen Leuten von TECHO, von Laura Martin (16), Schülerin, und Santiago Realpe Mesa (19), Student. Für Laura war es bis anhin das vierte Projekt, welches sie in diesem Jahr begleitete, für Santiago das neunte. Insgesamt wurden an diesem Wochenende vom 2. und 3. August 2014 von TECHO im Grossraum Bogotá gegen 50 Häuser erstellt!

Geplant ist, dass wir im kommenden Sommer 2015 nochmals die Familie Rojas Rodriguez besuchen um zu sehen, wie sich das Haus bewährt hat und wie es der Familie geht.

André Zühlke  
Schmittgen, 26. Dezember 2014

### **Anhänge:**

- 1 - Bilderrapport
- 2 - Antrag/Zustimmung Kiwanis zu TECHO Bogotá
- 3 - Spendenbestätigung TECHO vom Juli 2014
- 4 - Infos TECHO zur ausgewählten Familie
- 5 - Verdankung TECHO

# Anhang 1 - Bilderrapport



Besammlung um 7h00 morgens



Inspektion des Bauplatzes



Bauteam vom Samstag, 2. August 2014



Die Bauanleitung auf dem T-Shirt



Arbeitsvorbereitung



Erster Anstrich der Wandelemente



Die Führung vor Ort: Laura Martin und Santiago Realpe Mesa



Räumen der Baustelle



Einmessen des Bauvolumens



Die aufwändigste Arbeit war...



...Löcher für Fundamente...



...auszuheben



Die einzige Maschine auf Platz war diese Kreissäge...



... alles andere war reine Handarbeit



Ganz wichtig ist das korrekte Nivelieren der Holzfundamente, auch hier mit einfachsten Mitteln



Weitere Handarbeit...



...und immer wieder...



...Kontrolle der Fundamente



Zweiter Anstrich am zweiten Tag



Feldküche...



...und Mittagspause



und danach Einbau...



...des Bodens



Planung des nächsten Arbeitsschrittes,...



...den Transport der gestrichenen Wandelemente...



... und Zusammenbau...



...auf dem Bauplatz



Aufbau des Dachstuhls...



... Anbringen der Isolation...



...und des Blechdaches



Das Bauteam des 3. Augustes 2014 nach vollendeter Arbeit

## Anhang 2 - Antrag/Zustimmung Kiwanis-Club FSS zu TECHO Bogotá

**André Zühlke** <zuehlke.sch@bluewin.ch>

**Datum:** Sun, 21 Oct 2012 17:30:10

**An:** Reinold Raemy <reinold.raemy@rega-sense.ch>, Roland Burger <roland.burger@bdo.ch>, Robert Neun <neun@opusone.ch>

**Kopie:** Robert Overney <overneyr@h-fr.ch>

**Betreff:** Un techo para mi pais - Sozialprojekt in Bogota/Kolumbien

Liebe Mitglieder der Sozialkommission

ich möchte euch ein Projekt beliebt machen, welche einerseits das "Kerngeschäft" von Kiwanis, nämlich das Wohl von Kindern und Gemeinschaften, betrifft, andererseits ist die "Location" eher nicht im Bereich unseres Clubs anzusiedeln, konkret handelt es sich um ein Projekt in Bogota/Kolumbien.

Worum geht es? Als gebürtiger Kolumbianer und Doppelbürger CH/COL habe ich seit mitte der letzten Dekade wieder vermehrten Kontakt mit Kolumbien, wo Sabine und ich unterdessen auch Freunde gewonnen haben und in kleinem Rahmen auch sozial tätig sind (Kleider- und Geldtransfers aus der Schweiz nach Kolumbien, wo wir direkt ohne irgendwelche Zwischenstationen oder andere Organisationen Leuten in den armen Teilen Bogotas helfen können, d.h. wir gehen selber – natürlich in Begleitung unserer Freunde – vor Ort und können so auch direkt mit den Leuten kommunizieren und uns ein Bild der Situation machen. Obwohl Kolumbien das – wahrscheinlich neben Brasilien – am besten entwickelte Land in Südamerika ist (wir Schweizer kämen in manchen Bereichen nicht aus dem Staunen heraus, was die alles machen!), ist das soziale Gefälle zwischen den Reichen bzw. Superreichen und der armen Bevölkerung enorm. Einen Mittelstand wie wir ihn kennen gibt es kaum, und wenn, dann nur in den Städten und deren Agglomerationen.

2007 hatten wir für mehrere Monate Stefany Cardenas (26, siehe Bild) aus Bogota bei uns in Schmiten, sie hat dank des Aufenthaltes in der Schweiz ihre Französisch-Kenntnisse soweit vertiefen können, dass sie nach dem Abschluss des Bachelors an der Uni Los Andos in Kolumbien ihr Master-Studium an der Universität in Rouen/F mit dem Master abschloss und auch erfolgreich (als Nicht-EU-Bürgerin!) Arbeit in Frankreich gefunden hat. Die Beziehung zwischen uns und Stefany hat sich in all den Jahren vertieft, sie ist unterdessen unsere "Tochter aus Kolumbien". Seit Stefany in Frankreich berufstätig ist, engagiert sie sich für die soziale Unterstützung der Ärmsten in Kolumbien.

Stefany arbeitet im Moment an ihrem persönlichen Projekt "un techo para mi pais" (Ein Dach für mein Land). Techo ist eine über ganz Lateinamerika tätige und von jungen Leuten geführte NPO, deren Ziel es ist, mit einer Vielzahl Freiwilliger – meistens Studenten - in direkter Zusammenarbeit mit den Bewohnern der Slums diese aus der extremen Armut herauszuführen. Neben administrativer und organisatorischer, aber meines Wissens nie direkter finanzieller Unterstützung, aber immer mit dem Ziel der sozialen Integration besteht der Hauptteil dieser lokalen Hilfe in den Slums darin, diesen Familien ein Haus zur Verfügung zu stellen, damit sie aus ihren Pappkartonhäusern, Bruchbuden und andern unwürdigen Behausungen herauskommen. Auch hier muss man relativieren: Das Haus besteht im Normalfall aus einem einfachen Einzimmer-Bau aus örtlichen Materialien, meistens Holz und Blech, z.T. auch aus vorgefertigten Elementteilen – für uns mehr als nur einfachste Verhältnisse, für diese Leute ein erster Ausweg aus der Misere! Die Arbeit zur Errichtung dieses Hauses wird von den Freiwilligen zusammen mit den zukünftigen Bewohnern erbracht, der Kauf des Baumaterials wird von der Organisation Techo mittels Spenden organisiert – das Baumaterial für ein Haus kostet rund 3'600'000 COP (Kolumbianische Pesos) oder rund 2'000.- US \$. Mit dieser harten Währung werden alle grösseren Geschäfte in Kolumbien abgewickelt.

Stefany hat sich zum Ziel gesetzt, anlässlich ihrer kirchlichen Hochzeit nächstes Jahr in Kolumbien – die zivile Trauung fand im vergangenen August in Frankreich statt – die finanzielle Basis für 1 Haus bereit zu stellen. Konkret hat sie mich angefragt, ob mein Kiwanis-Club nicht was machen könnte. Von ihrem Aufenthalt vor 5 Jahren und von ihren weiteren Besuchen in der Schweiz weiss sie natürlich, was Kiwanis ist und das Kiwanis eigentlich genau in diese Richtung – siehe ganz oben – arbeitet. Ich habe ihr zwar erklärt, dass unsere Tätigkeit hauptsächlich im Inland stattfindet, sie hat mich aber auch gekontert, indem sie mich an unsere Unterstützung in Afrika (KF Samuel Stress) und "Es werde Licht", wovon ich ihr offensichtlich erzählt hatte, erinnert hat – das Mädchen ist clever.

Deshalb gelange ich sehr gerne und mit Überzeugung mit der Anfrage für eine einmalige Unterstützung von Stefany's Projekt im Umfang von Fr. 2'000.- an unsere Sozialkommission. Stefany und ich garantieren einen Einsatz des Betrages von 100% direkt in das Projekt, es erfolgen keine administrativen oder anderen Abzüge. Der Plan ist, dass im kommenden Sommer – Datum noch nicht fixiert – Sabine, Stefany und ich nebst andern Beteiligten zusammen mit den betroffenen Familien während rund zwei Tagen irgendwo im Grossraum Bogota auch direkt an einem Hausbau mitwirken werden – Rapport an die Sozialkommission des KC FSS inklusive. Stefany wäre zudem gerne bereit, im Falle einer Zusage des KC FSS an einem Plaudermeeting im kommenden Jahr (07.03 / 11.04. / 20.06) bei uns im Club Auskunft zu geben über Ihre Idee, über Techo und wie alles ablaufen sollte. Ich denke, mit unserem Präsidenten könnte man über eine solche Meeting-Belegung reden.

Es würde mich freuen, wenn die Sozialkommission diese Anfrage seriös prüft und hoffentlich zu einem positivem Entscheid kommt. Für allfällige Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung – allenfalls muss ich mich mit Stefany kurzschliessen, falls ich keine erschöpfende Auskunft geben kann.

Für euer Engagement – nicht nur für dieses Projekt – vielen Dank.  
Liebe Grüsse und allen noch weiterhin eine erfolgreiche Zeit.

André

**Reinold Raemy** <reinold.raemy@rega-sense.ch>

**Datum:** Wed, 26 Dec 2012 09:22:51

**An:** zuehlke.sch@bluewin.ch

**Betreff:** Kiwanis - Un techo para mi pais

Lieber André

Ich möchte Dir, Sabine und der ganzen Familie frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen und Dir zudem bestätigen, dass Sozialkommission und Vorstand Deinem Gesuch zugestimmt und einen Betrag von CHF 2'000.00 gesprochen haben. Die Überweisung wird 2013 erfolgen und ich bitte Dich, mir bei Gelegenheit die Koordinaten anzugeben.

Wir möchten darüber auch auf der Homepage etwas schreiben, z.B. den folgenden Text:

"Der KCFSS unterstützt das Hilfsprojekt "Un techo para mi pais" in Kolumbien mit einem Betrag von CHF 2'000.00. "Ein Dach für mein Land" ist eine über ganz Lateinamerika tätige und von jungen Leuten geführte Hilfsorganisation, deren Ziel es ist, mit Freiwilligen - meistens Studenten - in Zusammenarbeit mit Slumbewohnern, die über keine würdige Behausung verfügen, diesen ein einfaches Haus zu verschaffen. Das Haus wird von den Freiwilligen zusammen mit den künftigen Bewohnern errichtet, die Organisation Techo trägt die Kosten des Baumaterials, welche rund CHF 2'000.00 ausmachen. KF André Zühlke, selber schweizerisch-kolumbianischer Doppelbürger, und Stefany Cardenas, eine junge Kolumbianerin, die in Frankreich lebt und arbeitet, stehen dafür ein, dass der Beitrag in vollem Umfang dem Projekt zugute kommt, und sie planen, im kommenden Sommer im Grossraum Bogota selber tatkräftig bei einem solchen Hausbau mitzuwirken."

Deinem Mail entnommen. Bitte allenfalls ergänzen und korrigieren. Nach der Zahlung würde ich den Text Robert Neun vorlegen, der für solches ja ein Profi ist.

Freundschaftliche Grüsse

Reinold



CERTIFICADO DE DONACIÓN

No. 047 – 2014

La Revisora Fiscal de la **Fundación Un Techo para mi País Colombia**, **Elizabeth Díaz** identificada con tarjeta profesional No 49167 - T y su Representante Legal **Lina Uribe Martinez** identificado con cédula de ciudadanía No. 1.020.733.492.

CERTIFICAMOS

1. Que la **Fundación Un Techo para mi País Colombia**, identificada con Nit. 900.117.515 -1 con personería **Jurídica No S0028477** y registrada en la Cámara de Comercio de Bogotá bajo el número 00109303 en cumplimiento de lo ordenado por el decreto numero 2150 de 1995.
2. Que la **Fundación Un Techo para mi País Colombia**, no tiene fines de lucro y que su objeto social de acuerdo con sus estatutos es promover y proporcionar soluciones habitacionales a personas que se encuentran en situaciones de pobreza o de extrema pobreza, desarrollar proyectos de inversión en los asentamientos habitacionales más necesitados y promover el desarrollo integral de sus habitantes.
3. Que de acuerdo con lo estipulado en los artículos 356 y 364, del Estatuto Tributario, la **Fundación Un Techo para mi País Colombia**, se encuentra sometida al Régimen Tributario Especial y cumple con lo estipulado en artículo 125 del Estatuto Tributario para efectos de deducción por donaciones.
4. Que la **Fundación Un Techo para mi País Colombia**, se encuentra sujeta a la inspección, vigilancia y control de la Alcaldía Mayor de Bogotá.
5. Que la **Fundación Un Techo para mi País Colombia**, tiene la obligación de presentar anualmente la declaración de Renta y Complementarios y/o patrimonio ante la Dirección de impuestos y Aduanas Nacionales.
6. Que todos los ingresos por donación en dineros son depositados en las cuentas corrientes y ahorros que para efectos tiene las entidades bancarias del país que están debidamente autorizadas por la Superintendencia Bancaria: cuenta corriente No 472969993451 del banco Davivienda, cuenta corriente de Bancolombia No 24429575928, cuenta de ahorros No. 16600664250 del banco Davivienda, Cuenta de ahorros No. 037970101889 del banco Davivienda.
7. Todos los ingresos de la Fundación Un Techo Para Mi País Colombia, son utilizados en el desarrollo de su objeto social, dentro del territorio nacional.
8. Que el día cuatro (04) de julio de 2014, **La Fundación Un Techo Para Mi País Colombia** recibió como donación la suma de **DOS MILLONES CUARENTA Y UN MIL CIENTO CINCUENTA PESOS MONEDA CORRIENTE (\$ 2.041.150)** de **ANDRÉ RALPH ZÜHLKE** con **PASAPORTE No. F2671317** dicha suma fue depositada en la cuenta corriente Bancolombia.
9. Que la donación efectuada por **ANDRÉ RALPH ZÜHLKE**, no podrá ser comercializada ni utilizada para fines diferentes al desarrollo del objeto social de la Fundación.

La presente certificación se expide a solicitud del interesado, en Bogotá D.C. a los veintiún (21) días del mes de julio de 2014.

**LINA URIBE MARTINEZ**  
Representante Legal  
C.C. 1.020.733.492

**ELIZABETH DIAZ**  
Revisora Fiscal  
T.P. No 49167 – T

## Anhang 4 - Infos TECHO zur ausgewählten Familie



JUNTOS POR UN MUNDO  
SIN POBREZA



**FAMILIA ROJAS RODRÍGUEZ**

**LOS PINOS**

*San Cristóbal, Bogotá*

Ficha Social CONSTRUCCIÓN FAMILIAS Y AMIGOS – AGOSTO 2014

**BENEFICIARIOS:** *Familia Rojas Rodriguez*

Rodrigo Rojas. Jefe de Hogar . 44 años  
Diana Rodríguez . Esposa . 38 años  
Yuli Rojas . Hija . 22 años  
Jhoan Rojas . Hijo . 15 años  
Esteban Rojas. Hijo. 13 años  
Johana Rojas. Hija. 11 años  
Santiago. Nieto. 5 años

**¿QUÉ CARACTERIZA A LA FAMILIA?**



*La Familia Rojas Rodriguez es una familia muy trabajadora y unida. Los niños son apasionados por la música, les gusta tocar la guitarra e imitar a sus artistas favoritos. Mientras por otro lado, Johana disfruta del baile.*

*Jennifer Carrero  
Coordinadora Detección y Asignación Barrio Los Pinos*



JUNTOS POR UN MUNDO SIN POBREZA

TECHO.org

## Estimadas Familias/Amigos:



Hace unos días nos encontrábamos construyendo junto a familias que necesitaban de un techo más digno y hoy es un sueño hecho realidad. ¡GRACIAS! A tu aporte y a los demás voluntarios, hoy **Rodrigo Rojas** y su familia del barrio **Los Pinos** cuentan con un techo digno donde vivir. Nos gustaría conocer tu percepción con respecto a la jornada, por eso te invitamos a responder la siguiente evaluación, la cual te tomara 5 minutos pero que aportara de manera significativa al progreso y mejora de TECHO, una ONG liderada por jóvenes. Al momento de la evaluación ten presente que tu jefe de cuadrilla fue: **Santiago Realpe Mesa**.

TECHO te agradece, por tu participación voluntaria y esperamos haya sido de tu agrado, ya que este es el primer paso para seguir trabajando juntos por un mundo sin pobreza.

